

jung und jenisch

ein Jahr mit Schweizer Zigeunern auf Achse
ein Film von Martina Rieder & Karoline Arn



Mit Pascal Gattler, Miranda Gattler, Jeremy Huber, Franziska Kunfermann Buch & Regie: Karoline Arn & Martina Rieder Editing: Anja Bombelli Kamera: Martina Rieder
Ton: Karoline Arn Musik: Matthias Vetter Produzent: Werner Schweizer Produktionsleitung: Serena Gabathuler Tonmischung: Diglon, Jörg von Allmen C.A.S.
Color Correction: Andromeda Film AG, Patrick Lindenmaier Produktion: Dschoint Ventschr Koproduktion: Schweizer Fernsehen und 3sat - www.dschointventschr.ch

orell füssli



WILLI WOTTRENG

ZIGEUNER HÄUPTLING

Vom Kind der Landstrasse zum Sprecher der Fahrenden - Das Schicksal des Robert Huber



VERNISSAGE MIT BUCH UND FILM

Die Dschoint Ventschr Filmproduktion und der Orell Füssli Verlag laden ein:
Sonntag, 22. August 2010, 12.00-15.00 Uhr im Kino Riffraff 1, Neugasse 57, 8005 Zürich (Langstrassenquartier beim Limmatplatz)
Anschliessend Apéro. Eintritt frei. Voranmeldung zur Platzreservation möglich unter: office@dschointventschr.ch

jung und jenisch

ein Jahr mit Schweizer Zigeunern auf Achse
ein Film von Martina Rieder & Karoline Arn

73 min · CH 2010
www.dschointventschr.ch

Pascal, Miranda, Jeremy und Franziska sind vier stolze Jenische, Schweizer Zigeuner. Sie sind zwischen 17 und 25 Jahre alt. Sie lieben starke und grosse Autos und haben sich entschieden, für immer auf Achse zu sein, so wie viele andere junge Jenische. Sie brauchen ihre Freiheit und kämpfen darum. Sie zeigen eine Welt, die Sesshaften sonst verschlossen bleibt. Ein anderes und doch sehr schweizerisches Leben. Zigeuner heute - entzaubert, lebensnah.

Eine Annäherung. Denn die Sesshaften werden immer noch gefürchtet, die Angst wird weitergegeben von den Eltern und Grosseltern, die als Kinder gewaltsam aus den Familien gerissen wurden. Die «Aktion Kinder der Landstrasse» des Kinderhilfswerks Pro Juventute wirkt nach. So sind die Welten bis heute getrennt. Und die Vorurteile haben sich gehalten - auf beiden Seiten.

Ein Jahr lang für den Film zusammen zu arbeiten, durchzuhalten, erfüllt alle mit Stolz; denn sowohl den Protagonisten als auch den Filmrinnen hat es einiges abverlangt und gezeigt.



Franziska und Jeremy: „Wir Junge können nicht lange an einem Ort sein, es zieht uns einfach, es zieht und zieht.“



Miranda: „Bei uns ist das Ziel, mit 18 Jahren das erste Kind zu haben.“

Pascal: „Jagen ist für mich nicht nur töten, es ist für mich Erholung. Ich bin in der Natur und kann über Sachen nachdenken, die sonst verloren gehen.“



Martina Rieder 1972 und Karoline Arn 1969 realisierten mit „jung und jenisch“ ihren zweiten gemeinsamen Dokumentarfilm, nach „Müetis Kapital“, der Lebensgeschichte von Ruth Seiler.

Martina Rieder arbeitet als Regisseurin, Kamerafrau, Editorin und Grafikerin in Zürich; Karoline Arn ist Historikerin und arbeitet als Redaktorin bei Schweizer Radio DRS in Bern. Zusammen haben sie die jungen Jenischen über ein Jahr regelmässig mit ihrem Wohnwagen besucht und so einen Teil des Alltags mit den Jenischen geteilt.

EINE DRAMATISCHE LEBENSGESCHICHTE



224 S., gebunden, Fr. 39.90
ISBN 978-3-280-06121-3

Robert Huber wuchs als Verdingkind auf und landete in einer Strafanstalt unter Kriminellen. Er war ein Opfer der «Aktion Kinder der Landstrasse», wie eines der dunkelsten Kapitel der jüngeren Schweizer Geschichte bezeichnet wird. Von 1926 bis 1972 entriss die Stiftung Pro Juventute Hunderte Kinder ihren Eltern, um sie der Kultur der Fahrenden zu entfremden.

Robert Huber ging daran nicht zu Grunde. Im Gegenteil: Er fand schrittweise den Weg zurück zu seinen Wurzeln. Er lehnte sich gegen die Unterdrückung der Kultur der Fahrenden auf und setzte sich als Präsident der «Radgenossenschaft der Landstrasse» für ihre Rechte ein. Seine Lebensgeschichte steht stellvertretend für die Geschichte der Jenischen und ihres erwachenden Selbstbewusstseins in der Schweiz. Es ist eine Erfolgsgeschichte.



Robert Huber auf Mutters Schoss, um 1935



Willi Wottreng ist Redaktor der «NZZ am Sonntag» und freier Publizist. Er hat sich als Autor von packenden zeitgeschichtlichen Büchern etabliert, deren Protagonisten meist am Rand der Gesellschaft angesiedelt sind. Mit seinen präzise recherchierten und flüssig geschriebenen Geschichten begeistert Wottreng ein breites Publikum.

Mit Unterstützung von:

MIGROS prschelvetia UBS - Kulturstiftung, Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende kulturprozent

Ich bestelle aus dem Orell Füssli Verlag gegen Rechnung (incl. MWST, zzgl. Versandkosten)
___ Ex. Wottreng, Zigeunerhäuptling, Fr. 39.90, ISBN 978-3-280-06121-3

Name/Vorname
Strasse/Nr.
PLZ/Ort
Datum, Unterschrift

Senden oder faxen Sie diese Bestellung an:
Buchhandlung im Volkshaus, Stauffacherstr. 60, 8026 Zürich, Tel. 044 241 42 32, Fax 044 291 07 25,
info@volkshausbuch.ch, www.volkshausbuch.ch